

**Gestaltung von Online Unterricht am Gymnasium Rodenkirchen  
10-Punkte-Plan  
(Stand 10.08.2020)**



Liebe Eltern,

wir, die Arbeitsgruppe „Online Unterricht“, haben uns in den letzten Wochen mit möglichen Alternativen zum bekannten Präsenzunterricht auseinandergesetzt und dabei – in Absprache mit der Schulleitung - einen *10-Punkte-Plan* erstellt, der immer dann genutzt werden kann, wenn das aktuelle Infektionsgeschehen den Unterricht in der „neuen Normalität“ nicht zulässt. Dieser bietet Leitlinien für den Unterricht bei (partiellen) Schulschließungen aber auch für den Präsenzunterricht mit verkleinerten Lerngruppen. Mithilfe des *10-Punkte-Plans* sollen Rahmenbedingungen geschaffen werden, die einen möglichst guten und reibungslosen Verlauf des kommenden Schuljahres in Zeiten von Corona gewährleisten. Grundlage unserer Arbeit waren die Evaluationsergebnisse der Schulleitung vom 18.06.2020, die uns ein Meinungsbild der Elternschaft, der SchülerInnen wie auch der KollegInnen aufzeigten. Die Wünsche und Verbesserungsvorschläge aller drei Parteien finden sich im folgenden Dokument wieder.

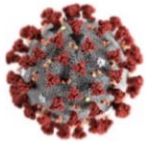
Ihre Kinder erhalten zu Beginn des Schuljahres in einer der ersten Klassenlehrerstunden eine Schulung über die Grundfunktionen von Microsoft Teams und anschließend einen Basisplan zur Nutzung der Plattform, in welchem zudem Verbindlichkeiten, wie beispielsweise eine Anwesenheitspflicht im Online Unterricht, vorgegeben sind. Wir möchten Sie bitten, den Basisplan mit ihren Kindern auch zu Hause zu besprechen, diesen zu unterschreiben und zeitnah bei den KlassenlehrerInnen abzugeben.

Im nun folgenden *10-Punkte-Plan* werden in Kürze die Maßnahmen aufgelistet, die in den kommenden Wochen & Monaten von KollegInnen und SchülerInnen zu berücksichtigen sind. Auf den weiteren Seiten findet sich die kommentierte Form des *10-Punkte-Plans* mit Erläuterungen, Hilfestellungen sowie Namen der jeweiligen Ansprechpartner.

Wir hoffen, dass die Quote der Infektionen im kommenden Schuljahr gering genug bleibt, um den uns bekannten Präsenzunterricht mit möglichst geringem Risiko abzuhalten. Gleichwohl sehen wir uns mit dem *10-Punkte-Plan* gut gerüstet für einen Unterricht nach „Plan B“.

Auf ein hoffentlich ruhiges und erfolgreiches neues Schuljahr!

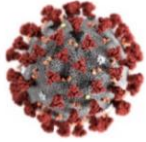
D. Weninger, H. Heers, H. Grimm, F. Marl, J. Reinhard, C. Hucko



## Gestaltung von Online Unterricht am Gymnasium Rodenkirchen 10-Punkte-Plan



- 1) Die Grundfunktionen von Teams werden in einer der ersten Klassenleiterstunden zu Beginn des Schuljahres (spätestens in den ersten 14 Tagen) besprochen und gemeinsam mit den SuS ausgetestet.
- 2) In jeder Klasse werden zu Beginn des Schuljahres zwei „Medienassistenten/innen“ gewählt, die ihren Mitschülern helfen und die Lehrkraft entlasten können.
- 3) In jeder Klasse werden zu Beginn des Schuljahres Lerngruppen von 3-5 SuS erstellt, die gemeinsam arbeiten, lernen und sich online über die Inhalte aus den Präsenzstunden austauschen. Wir empfehlen den KlassenlehrerInnen, diesen Austausch über Microsoft Teams zu üben. Die Lerngruppen sind in allen Fächern gleich, in denen im Klassenverband unterrichtet wird. In den Kopplungen F/L, Religion/PP, dem Differenzierungsbereich oder der Sek II sind die Fachlehrer für das Einrichten der Lerngruppen verantwortlich.
- 4) Alle SuS erhalten von den Klassenlehrern und Stufenleitern zu Beginn des Schuljahres den Basisplan zur Nutzung von Microsoft Teams. Die Eltern lesen und besprechen den Basisplan zusätzlich mit ihren Kindern. Die Kenntnisnahme wird von SuS und Eltern per Unterschrift bestätigt.
- 5) Im Falle einer kompletten Schulschließung wird der Unterricht online über Teams erteilt. Das Arbeitsmaterial wird den SuS online am Morgen des regulären Unterrichts über die Aufgabenfunktion von Microsoft Teams bereit gestellt.
- 6) Videokonferenzen finden gemäß Stundenplan statt und dauern mind. 60 Minuten pro Doppelstunde und 30 Minuten pro Einzelstunde. Der Einstieg in neue Themen soll möglichst immer per Videokonferenz stattfinden.
- 7) Das Lesen und Kontrollieren von online eingereichten Schülerleistungen erfolgt i.d.R. stichprobenartig. Im Falle einer kompletten Schulschließung erhalten die SuS in regelmäßigen Abständen Musterlösungen zur Selbstkontrolle bei Microsoft Teams.
- 8) Die wöchentliche Sprechstunde soll für differenzierte Rückmeldungen an SuS (und Eltern) genutzt werden. Im Falle einer Schulschließung erhalten die SuS und die Eltern das Angebot einer digitalen Sprechstunde über Teams.
- 9) Abwesenheiten der SuS und Nichtbearbeitungen von Aufgaben werden den Eltern zeitnah zurück gemeldet.
- 10) Distanzunterricht wird ebenso wie Präsenzunterricht in Form eines Klassenbuches, Kursheftes etc. dokumentiert.



## Gestaltung von Online Unterricht am Gymnasium Rodenkirchen 10-Punkte-Plan



### 1) Grundfunktionen:

Die Grundfunktionen von Microsoft Teams sind dem Punkt 2) des Basisplans zu entnehmen:

wie melde ich mich an und ab?

wie kann ich Aufgaben einsehen, bearbeiten und abgeben?

wie kann ich persönliche Nachrichten an Lehrer und Schüler verfassen?

wo sehe ich Termine für Videokonferenzen und wie nehme ich an diesen teil?

wie kann ich mit meinen MitschülerInnen in Gruppen arbeiten?

wie kann ich meinen Bildschirm teilen und Ergebnisse präsentieren?

Zur Unterstützung kann sowohl auf die Anleitung für SuS (von Björn Küper) oder die Anleitung von David Weninger zurück gegriffen werden (werden beide über Teams zur Verfügung gestellt). Die Teilnehmer der Arbeitsgruppe stehen zudem bei Fragen bereit. Zusätzliche nützliche Erklärvideos, z.B. zum Abgeben von Aufgaben

(<https://www.youtube.com/watch?v=v52Bp2YfYMI&feature=youtu.be>), finden sich bei youtube.

### 2) Medienassistenten/innen:

Als Medienassistenten/innen sollen die SuS gewählt werden, die sich schon im letzten Halbjahr mit guten technischen Kenntnissen bewährt haben. Die SuS tragen die gewählten Medienassistenten/innen in ihrem Basisplan unter Punkt 3) ein und haben somit, neben der Lehrkraft, noch mind. eine weitere Ansprechperson. Dies baut ggfs. Hemmungen ab, Fragen zu stellen und entlastet zudem die Lehrkraft.

### 3) Lerngruppen:

Das Lernen in Gruppen kann unterstützend und motivierend wirken. Mithilfe von (digitalen) Lerngruppen können die SuS fächerübergreifend zusammen arbeiten und die Kenntnisse verschiedener Fächer gemeinsam sichern. Darüber hinaus erhalten SuS, die krank oder abwesend waren, ähnlich dem „Hausaufgaben-Buddy“ Prinzip, die Möglichkeit, sich mit ihren MitschülerInnen online über die Inhalte aus den Präsenzstunden oder Videokonferenzen auszutauschen. Ggfs. können, wenn von der Lehrkraft gewünscht, auch Hausaufgaben gemeinsam bearbeitet werden.

### 4) Basisplan:

Aus den Erfahrungen der letzten Monate hat sich im Kollegium der Wunsch nach mehr Verbindlichkeit auf Seiten der SuS ergeben. Diesem Wunsch kommt der Basisplan zur Nutzung von Microsoft Teams nach, in welchem verbindliche Vorgaben zur Anwesenheit oder zur Bewertung von Mitarbeit oder Aufgaben festgelegt, von SuS und Eltern zur Kenntnis genommen und unterschrieben werden. Diese entsprechen den neuesten Mitteilungen des Ministeriums (s. Faktenblatt – Neuer rechtlicher Rahmen für das Lernen auf Distanz).

Zudem dient der Basisplan als Mittel der Selbstreflexion für die SuS (was kann ich schon gut? wo bin ich noch unsicher?).

### 5) Online Unterricht:

Die Evaluationsergebnisse der Schulleitung vom 18. Juni 2020 ergaben, dass sowohl SuS als auch Eltern und KuK Microsoft Teams als geeignetes Medium und präferierte Form für die Arbeit zu Hause nannten. Somit sollte Microsoft Teams als einheitliche Plattform von allen KuK genutzt werden und Unterricht im Falle einer erneuten (Teil)Schließung über diese Plattform erteilt werden. Online Unterricht kann sowohl das selbstständige Arbeiten mit Material wie auch das Unterrichten in Videokonferenzen umfassen. Videokonferenzen finden statt, wenn sie von der Lehrkraft als sinnvoll und zur jeweiligen Thematik oder Methodik passend erachtet werden.

## **6) Videokonferenzen:**

Laut Verordnung des Ministeriums soll der Distanzunterricht dem Präsenzunterricht im Hinblick auf die wöchentlichen Unterrichtsstunden fortan gleichwertig sein. Dies bedeutet, dass der Umfang von Aufgaben an die normale wöchentliche Arbeitszeit angepasst wird und dass Videokonferenzen, wenn sie von der Lehrkraft angesetzt werden, in etwa dem Umfang der Unterrichtsstunden entsprechen sollen. Da es bei vielen Videokonferenzen am Tag zu Aufmerksamkeitsproblemen kommen kann oder SuS mal eine Pause brauchen, empfehlen wir, mindestens 60 von 90 Minuten und mindestens 30 von 45 Minuten online zu unterrichten und für die restliche Zeit (Haus)Aufgaben zu stellen.

Das Abhalten von Videokonferenzen sowie das Arbeiten in einem gewohnten Zeitrhythmus mit festen Pausenzeiten entspricht zudem den Wünschen und Verbesserungsvorschlägen der Eltern und SuS, welche sich aus den Evaluationsergebnissen der Schulleitung vom 18. Juni 2020 ergaben.

Um dem Wunsch des Kollegiums nach mehr Verbindlichkeit wie auch mehr „persönlichem“ Austausch mit Blickkontakt, Mimik und Gestik nachzukommen, werden die SuS, sofern es ihnen möglich ist, gebeten, ihre Kamera während der Videokonferenzen – zumindest immer dann, wenn sie etwas beitragen – einzuschalten.

## **7) Korrektur von Aufgaben & Feedback:**

Auch mit diesem Punkt wird dem Wunsch der SuS und Eltern nach (differenzierten) Rückmeldungen Rechnung getragen, da die Schülerleistungen stichprobenartig gelesen und kontrolliert und den SuS über die Rückgabefunktion „ausgehändigt“ werden. Es bietet sich an, in der Klasse bzw. im Kurs zu rotieren, um so möglichst vielen unterschiedlichen SuS ein Feedback geben zu können. Da online natürlich nicht jede Hausaufgabe kontrolliert werden kann (zusätzliche Mehrarbeit), hoffen wir, mit dem Prinzip der Stichproben einen guten Mittelweg zu gehen. Dies sollte den SuS auch so verdeutlicht werden. Im Falle einer (Teil)Schließung bietet sich das Hochladen von Musterlösungen in regelmäßigen Abständen an. Diese können die SuS in ihren Lerngruppen besprechen und mit ihren eigenen Aufgaben vergleichen.

## **8) Sprechstunde:**

Die im Stundenplan vermerkte wöchentliche Sprechstunde kann für differenzierte Rückmeldungen an die SuS und die Eltern genutzt werden (siehe Elternwunsch Punkt 7). So wird ggfs. zusätzliche Arbeit am Abend oder Wochenende eingespart. Sollten SuS oder Eltern Gesprächsbedarf haben, findet die Sprechstunde nach Absprache in der Schule oder online / telefonisch statt. Im Falle einer Schulschließung erhalten die SuS und Eltern das Angebot einer „digitalen“ Sprechstunde, ggfs. als Videokonferenz über Microsoft Teams.

## **9) Rückmeldung an Eltern:**

Zusätzlich zu den schon genannten Verbindlichkeiten des Basisplans zur Nutzung von Microsoft Teams, sollen die Eltern regelmäßig über versäumte Stunden, auffällige (unentschuldigte) Fehlzeiten und nicht erbrachte Leistungen bzw. versäumte Abgabefristen auf Seiten der SuS informiert werden. Dies kann telefonisch aber auch per Mail geschehen.

Name: \_\_\_\_\_

Klasse: \_\_\_\_\_

### Basisplan zur Nutzung von Microsoft Teams

Liebe Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Rodenkirchen,

in diesem Schuljahr soll an unserer Schule die Nutzung von Microsoft Teams im Unterricht fortgesetzt werden. Um sicher zu sein, dass auch du damit arbeiten kannst, ist es wichtig, dass du den folgenden Text sorgfältig durchliest, die Checkliste gewissenhaft ausfüllst und den Basisplan am Ende selbst unterschreibst. Besprich den Basisplan auch mit deinen Eltern und lasse sie ebenfalls unterschreiben.

1. Zu Hause habe ich die Möglichkeit über eines der folgenden Geräte auf meinen Team Account zuzugreifen: (Bitte zutreffendes ankreuzen.)

Laptop     PC     Tablet     Handy     \_\_\_\_\_

2. Schätze dich selbst ein:

Ich kann...	Das kann ich gut	Das kann ich fast sicher.	Ich bin noch unsicher.	Das kann ich noch nicht.
... mich bei meinem Teams Account auf verschiedenen Geräten an- und abmelden.				
...Aufgaben anschauen, bearbeiten und abgeben.				
...die Rückmeldungen meines Lehrers ansehen.				
...persönliche Nachrichten an Mitschüler oder Lehrer verfassen und lesen.				
...Termine für Videokonferenzen einsehen.				
...an Videokonferenz teilnehmen				
...Videokonferenzen im Rahmen von Gruppenaufgaben mit Mitschülern durchführen.				
...meinen Bildschirm in einer Videokonferenz teilen.				

3. Wenn ich etwas nicht kann, wende ich mich an einen Medienassistenten meiner Klasse. Die Medienassistenten meiner Klasse sind \_\_\_\_\_.
4. Meine abgegebenen Aufgaben können bewertet werden.
5. Ich weiß, dass geplante Videokonferenzen meiner Fachlehrer wie eine Schulstunde Pflichtveranstaltungen sind und in die Notengebung einfließen können. Zudem werde ich, wann immer es mir möglich ist, meine Kamera in Videokonferenzen einschalten.
6. Wenn Videokonferenzen stattfinden, suche ich mir einen Ort, an dem ich in Ruhe daran teilnehmen kann. Meine entsprechenden Arbeitsmaterialien habe ich bereitliegen.

Die Punkte 3.-6. des Basisplanes werde ich berücksichtigen und ich habe die Checkliste gewissenhaft beantwortet.

Ort, Datum

Unterschrift der Schülerin / des Schülers

Ich habe den Basisplan zur Nutzung von Microsoft Teams zur Kenntnis genommen und mit meinem Kind besprochen.

Ort, Datum

Unterschrift eines Elternteils

